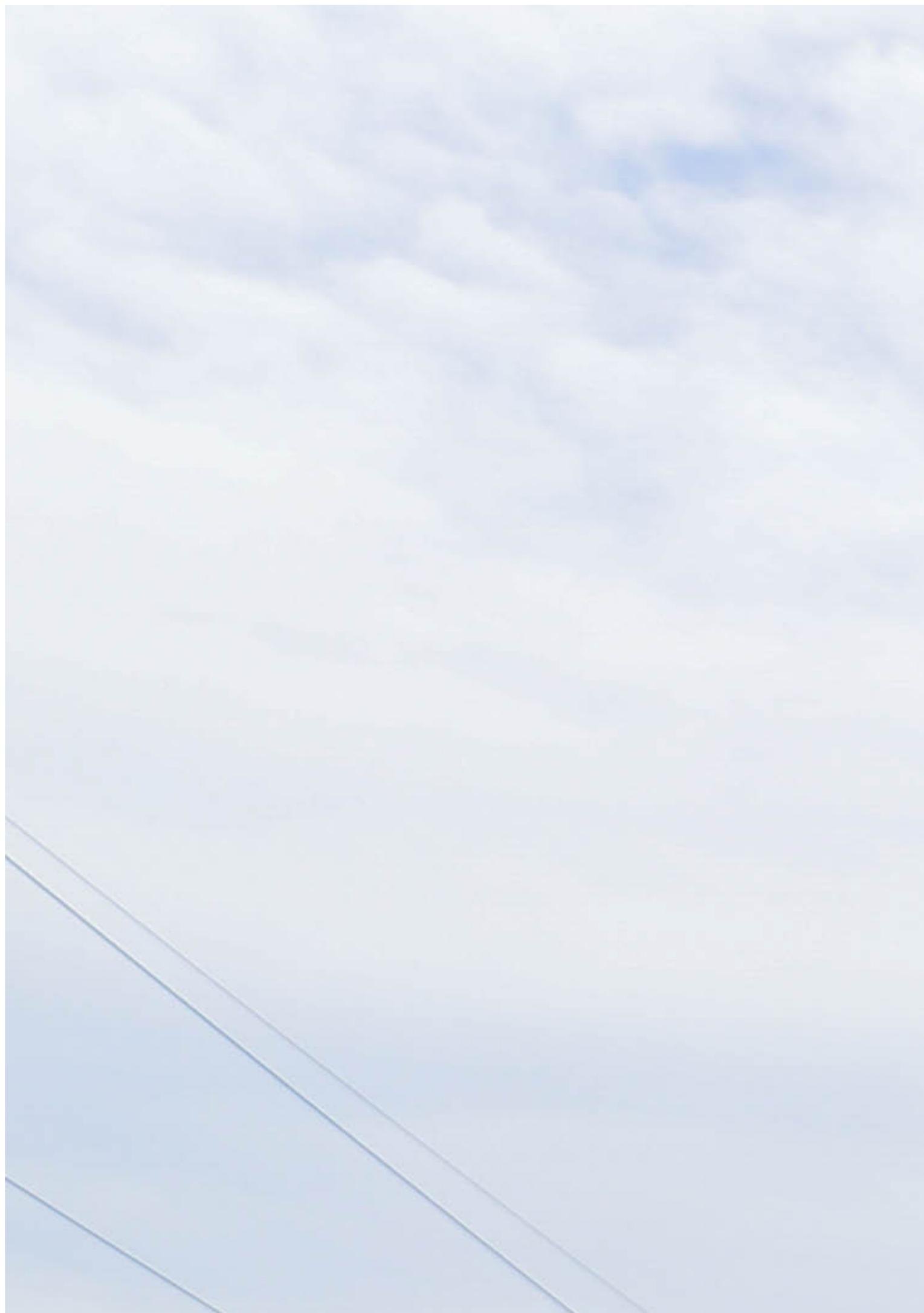


SIP

Bandschwader für den Frontanbau

Der Pick-up-Bandschwader Air 300 F soll für eine hohe Grundfutterqualität sorgen.



Der Frontanbau Pick-up-Schwader Air 300 F nimmt das Mähgut auf, transportiert es per Förderband wahlweise zur linken oder zur rechten Seite und vermeidet so ein Überfahren durch den Schlepper.

Mit dem Pick-up Air 300 F stellt der größte slowenische Landmaschinen-Hersteller SIP zur Agritechnica 2019 (Halle 27, Stand E06) einen optimierten Frontanbau Pick-up-Bandschwader vor. Die überarbeitete Maschine nimmt das Grünfutter ohne Verunreinigungen auf und ist mit seitlichen festen Schwadtüchern ausgestattet, die ein sehr gleichmäßiges Schwad ermöglichen, verspricht der Hersteller. Die Pick-up-Breite kann zwischen 60 und 100 cm variiert werden.

Das Hydrauliksystem wird wahlweise mit der SIP-Remote-Fernbedienung oder manuell gesteuert. Der Frontanbau Pick-up-Schwader Air 300 F nimmt das Mähgut auf, transportiert es per Förderband wahlweise zur linken oder zur rechten Seite und vermeidet so ein Überfahren durch den Schlepper. Er ist eine Lösung für die Ernte aller Arten von Gras, Stroh und Ernterückständen. Die SIP Air-Serien präsentieren eine moderne Schwadtechnik. Das Konzept basiert auf dem patentierten flexiblen Pick-up und dem quer verlaufenden Förderband. Das System soll eine hohe Flächenleistung ermöglichen.

Der robuste Anbaubock mit hydropneumatischer Entlastung reagiert auf Unebenheiten im Gelände. Die frei drehbaren Gleitteller befinden sich nahe an der Pick-Up und können bedarfsgerecht positioniert werden. Die gebogenen Pick-up-Zinken berühren den Boden nur leicht und weisen damit weniger Verschleiß und eine längere Lebensdauer auf. Der Fingerrotor soll in Kombination mit dem Pick-Up für einen optimalen Futterfluss sorgen. Aufgrund des kleineren Pick-Up-Durchmessers und einer langsamen Rotation entstehen keine Turbulenzen, so der Hersteller. Das führe zu weniger Blattverlust.